

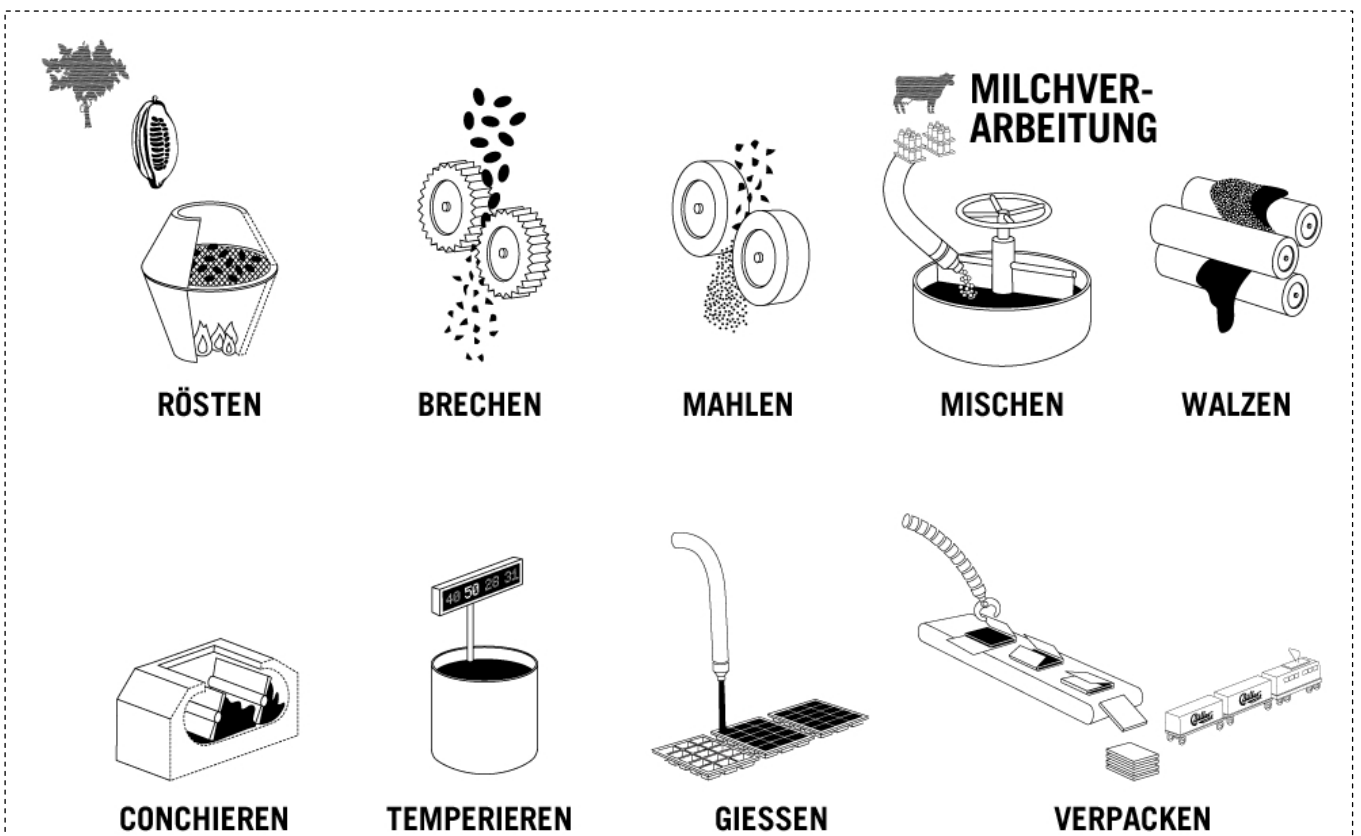
ALTE GARDE PIETERLEN

Frühlingsausfahrt mit unseren Frauen vom 15. Mai 2013



Schokolade erleben, das wollten die 88 Teilnehmer an unserer Ausfahrt. Mit Abfahrt um 08.00 Uhr, bei regnerischem Wetter, ging die Reise über Biel, Aarberg, Murten, Schiffenen, Düdingen, Bulle direkt vor das Maison Cailler in Broc. In der Personalkantine wurden uns zuerst Kaffee und Gifeli serviert. Um 10.30 Uhr starteten wir aufgeteilt in 4 Gruppen zum Rundgang.

Alexandre-Louis Cailler eröffnete 1898 die Schokoladeproduktion in Broc mit 150 Mitarbeitern und ein Jahr später waren es bereits 1600. Alexandre war der Enkel von François-Louis Cailler



der 1819 die heute älteste Schokoladenmarke der Schweiz lancierte. Die Rezeptur hat sich bis heute kaum verändert und aus dem Greyerzbezirk liefern noch immer 56 Bauern ihre Milch ab.



Im Rundgang des Maison Cailler wird die Geschichte der Schokolade über die Französische Revolution bis hin zur ersten Schweizer Schokolade erzählt. Der Besucher bewegt sich von Raum zu Raum und erfährt so, dass die Röstung der Kakaobohne 400 Aromen freisetzt oder dass Daniel Peter, der Schwiegersohn von François-Louis Cailler, 1875 die Milkschokolade erfunden hat. In grossen Säcken gibt es verschiedene Sorten Kaffeebohnen zu begutachten wie auch Haselnüsse und Mandeln.

Leider ist es heute aus hygienischen Gründen nicht mehr möglich durch die Produktionshallen geführt zu werden. Dennoch bietet sich die Möglichkeit, auf dem Rundgang durch eine Glaswand ein Blick auf die Produktionslinie von kleinen Branche Cailler zu werfen und am Schluss auch noch zu degustieren.



Ganz am Schluss jedoch steht dem Besucher die ganze Produktionspalette von hell bis dunkel mit oder ohne Zutaten bis zu den verführerischen Praliné zum Degustieren bereit.

Ebenfalls im Maison Cailler befindet sich das Café „La Chocolaitière“ sowie eine Boutique für Souvenir- und Schokoladeneinkäufe, von dem rege Gebrauch gemacht wurde.



Zum Mittagessen im Hotel Hochmatt ging die Reise über Charmey nach Im Fang unterhalb von Jaun. Das Menü gemischter Salat, Schweinsnierstück mit Rahmsauce, Nüdeli und als Dessert Meringues, Doppelrahm und Erdbeeren schmeckte vorzüglich und auch die Bedienung war bestens.



Die Heimreise führte uns über **Bulle**, La Roche, Freiburg, Courtepin zu einem kurzen Aufenthalt in Murten und weiter nach Ins, Biel und Pieterlen wo wir wohlbehalten um 18.15 Uhr eintrafen.

Und immer noch leichter Regen !!

Text: Fred Künzi

Foto: Rudolf Berger

Bilder: Internet Maison Cailler, Webcam Bulle: